

PRESSEMITTEILUNG

Bertelsmann verzeichnet moderaten Umsatzrückgang im ersten Quartal 2020

- **Breites Geschäftsportfolio und Digitalgeschäfte dämpfen Corona-Effekte**
- **Umsatzrückgang von 2,7 Prozent auf 4,1 Mrd. Euro**
- **Wachstumsgeschäfte mit Umsatzplus von 2,8 Prozent**
- **Reichweitzuwächse bei TV- und Streamingangeboten**
- **Finanzielle Solidität und Liquiditätsreserven**
- **Wirtschaftlicher Ausblick vor Hintergrund derzeitiger Situation nicht möglich**

Gütersloh, 30. April 2020 – Bertelsmann zeigte im ersten Quartal 2020 eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung, die seit Mitte März zunehmend von den wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie geprägt ist. So ging der Umsatz des internationalen Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmens in den ersten drei Monaten moderat um 2,7 Prozent auf 4,1 Mrd. Euro zurück. Während in den werbefinanzierten Geschäften die Corona-Effekte spürbar waren, entwickelten sich BMG, die Arvato-Dienstleistungsgeschäfte und die Bildungsgeschäfte positiv. Organisch ging der Konzernumsatz leicht um 2,1 Prozent zurück. Die Wachstumsgeschäfte von Bertelsmann verzeichneten ein organisches Wachstum von 2,8 Prozent. Ihr Anteil am Gesamtumsatz betrug unverändert 36 Prozent.

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, sagte: „Das Geschäftsjahr 2020 wird mit den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie eine Herausforderung. Wir sind gut ins Jahr gestartet, spüren jedoch seit März zunehmende Auswirkungen auf unsere Geschäfte. Wir haben frühzeitig eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter und zur Sicherung unserer Geschäfte getroffen. Das breite Geschäftsportfolio von Bertelsmann wirkt dabei ebenso positiv wie der hohe Anteil digitaler Geschäfte, die im vergangenen Geschäftsjahr erstmals mehr als 50 Prozent vom Gesamtumsatz ausmachten. Gerade unsere Mediengeschäfte sind in Krisen wie diesen von hoher gesellschaftlicher Relevanz und Bestandteil der kritischen Infrastruktur. Wir informieren und unterhalten tagtäglich Millionen von Menschen.“

Thomas Rabe weiter: „In unseren Geschäften gibt es zahlreiche Beispiele dafür, welchen gesellschaftlichen Beitrag wir bei der Bewältigung der Corona-Pandemie leisten. So unterstützen die Unternehmen der Bertelsmann Content Alliance in Deutschland unter dem Claim ‚Gemeinsam gegen Corona‘ den Kampf gegen die Ausbreitung des Virus. Penguin Random House hilft in den USA mit Buchspenden bedürftigen sowie stark von der Isolation betroffenen Lesergruppen direkt und mit Crowdfunding-Aktionen oder Lesekampagnen dem stationären Buchhandel. Arvato Supply Chain Solutions ermöglicht die rasche Lieferung dringend benötigten medizinischen Materials in ganz Europa und das Online-Bildungsunternehmen Udacity bietet freie Nanodegree-Programme an.“

Highlights aus den Bereichen:

Die **RTL Group** verzeichnete gestiegene Zuschauermarktanteile in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Die umfassende Nachrichtenberichterstattung der Sender sorgte für Rekordquoten und hohe Reichweiten. Die Anzahl der zahlenden Abonnenten für die Streaming-Dienste TV Now und Videoland stieg um 34 Prozent auf 1,53 Millionen.

Bei **Penguin Random House** stieg die Nachfrage nach Kinder- und Jugendbüchern und im März der Online-Verkauf von physischen Büchern. Zum 1. April schloss Bertelsmann die Übernahme der restlichen 25 Prozent der Anteile von Mitgesellschafter Pearson nach Erhalt aller erforderlichen kartellrechtlichen Genehmigungen ab. Die weltweit größte Publikumsverlagsgruppe ist damit nun eine hundertprozentige Unternehmenstochter von Bertelsmann.

Gruner + Jahr registrierte höhere Einzelverkaufszahlen und Neuabos für seine Magazine. Zudem starteten zahlreiche G+J-Marken neue Produkte und Initiativen, darunter die Aktion #stayathomeandcook von „Essen & Trinken“ und „Chefkoch“ sowie die Podcasts „Geolino-Spezial – wir gegen Corona“ und „Die Stunde Null – Deutschlands Weg aus der Krise“ mit „Capital“-Chefredakteur Horst von Buttlar.

BMG unterschrieb mit internationalen Künstlern wie Jason Mraz und Aloe Blacc globale Plattenverträge, mit Erika Ender und Patricia Kelly globale Verlagsverträge. Zudem verzeichneten Künstlerinnen und Künstler sowie Songwriter von BMG bedeutende Charterfolge, so etwa Tame Impala, Francesco Gabbani, Huey Lewis and The News und The Shires.

Arvato entwickelte sich in allen Geschäftsbereichen im ersten Quartal positiv und investierte in die Erweiterung und Automatisierung seiner Standorte. Arvato Financial Solutions profitierte vom anhaltenden Wachstum der Kauf-auf-Rechnung-Lösung für einen Großkunden.

Die **Bertelsmann Printing Group** verlängerte mehrere Druckaufträge, unter anderem mit der Verlagsgruppe Random House und konnte einen neuen Großkunden im Bereich Prospektdruck gewinnen.

Die **Bertelsmann Education Group** verzeichnete eine erhöhte Nachfrage nach Online-Learning-Angeboten bei Relias und Udacity.

Zum 31. März **hielt Bertelsmann Investments** im Wesentlichen über seine vier internationalen Fonds rund 240 Beteiligungen an Unternehmen und Fonds. Im Februar profitierte Bertelsmann Brasil Investments von einem erfolgreichen Teil-Exit einer indirekten Beteiligung an dem in Brasilien tätigen Bildungsanbieter Afya.

Bernd Hirsch, Finanzvorstand von Bertelsmann, ergänzte: „Wir haben frühzeitig eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, die der Sicherung und Ausweitung der Liquidität des Unternehmens dienen. Unter anderem haben wir einen Eurobond über 750 Mio. Euro und einer Laufzeit von acht Jahren erfolgreich platziert. Durch weitere kurzfristige Maßnahmen haben wir unsere liquiden Mittel darüber hinaus beträchtlich gesteigert. Diese werden wir zu gegebener Zeit und je nach Bedarf durch längerfristige Finanzierungen ersetzen, um die Finanzierungskosten und das Laufzeitenprofil von Bertelsmann weiter zu optimieren. Vor dem Hintergrund der sich dynamisch entwickelnden Corona-Krise kann die im Geschäftsbericht 2019 enthaltene Prognose für das Geschäftsjahr 2020 nicht aufrechterhalten werden. Eine belastbare Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung für 2020 ist derzeit nicht möglich. Wir haben zahlreiche Gegenmaßnahmen bei Kosten und Investitionen getroffen, erwarten allerdings negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage in den kommenden Monaten.“

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 126.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 18,0 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

Bertelsmann im Netz



Für Rückfragen:

Bertelsmann SE & Co. KGaA

Andreas Grafemeyer

Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation

Tel.: +49 5241 80-2466

andreas.grafemeyer@bertelsmann.de